

Shakugan no Shana third

Von Kami_no_Kev

Kapitel 3: Ein starker Gegner!

Kapitel 3: Ein starker Gegner!

Der Kampf ist im vollen Gange. Der Guze no Tomogara greift mit Feuerspeeren, die Shana und Yuji nur schwer abwehren können „Was ist? Mehr als Ausweichen und Verteidigen könnt ihr nicht? Das ist ja peinlich!“, lacht er die Beiden aus und feuert einen roten Funken ab. „Man! Seine Attacken werden ja immer stärker! Wenn es so weitergeht, wird er uns noch mit einer Attacke ins Jenseits befördern!“, sagt er entsetzt, überlegt: (Seine Kraft steigt stetig, aber wie geht das... hm... Vielleicht hat es etwas mit den Schläuchen zu tun...) und schneidet mit Blutsauger einige der Schläuche ab. „Autsch! Was machst du da? Das tut weh!“, klagt Megaluton vor Schmerz. (Verstehe, die Schläuche sind organisch mit ihm verbunden und versorgen ihn mit Energie. Das macht sie natürlich zu einem Schwachpunkt, da sie nicht im Reagenzglas drin sind), denkt er und befiehlt: „Shana! Du musst die Schläuche von ihm angreifen, sie sind seine Schwachpunkte und versorgen ihn mit Energie!“ Schon zuckt das Mädchen ihr Nietono no Shana her aus und zersägt einige Schläuche. „Ahhh! Schmerz lass nach! Na wartet! Das zahl ich euch heim!“, droht er und feuert Hitzewellen ab. Yuji wirft sein Schwert wie ein Kreisel und durchtrennt die Hälfte der Schläuche. Aus dem Kokon tropft Blut raus. Shana greift die ihn in Sturzflug an und durchtrennt auch noch den Rest. Aus Megaluton kommen zwei laserartige Peitschen, die die Beiden durchbohren, gegen Wände und aneinander krachen lässt. Yuji umarmt Shana und lässt sich, anstatt sie auf den harten Boden fallen. „Yuji! Geht es dir gut?“, fragt das Mädchen unsicher. „Na ja... es hat ein Teil meiner Kraft gestohlen...“, antwortet er. Plötzlich platzt das Reagenzglas und der Guze no Tomogara verkündet erfreut: „Gwahaha! Dank euch kann ich mich in meine Ultimative Gestalt verwandeln! Durch die Macht des Reiji Maigo habe ich jetzt genug Kraft dafür!“ Schon bricht der Kokon auf und ein riesiger insektenähnlicher Mutant, der an einen aufrecht gehenden Hummer erinnert, bloß nur mit vielen großen, scharfen Klauen und einen leuchtenden Horn kommt her aus.

Währenddessen im Schloss der Bal Masque. Hecate, Sydney und Bel Poel unterhalten sich gerade mit Dantalion. „Die Überraschung war ein Guze no Tomogara, der perfeeeeeeeekt für den Plan geeignet ist, sich das Reiji Maigo zu krallen!, erzählt der Professor erfreut und fügt hinzu: „Ich habe ihn aufgrund seiner Gefährlichkeit aus seinen Bann befreit und zur Erde gehetzt! Unter anderem können wir so die Flame Haze loswerden und indirekter Weise Existenzenergie sammeln! Mit diesen geniaaaaaalen Plan schlagen wir drei Fliegen mit einer Klappe!“ „Verstehe! Dieses Mal hat er sich selbst übertroffen!“, lacht Sydney.

„Wenn das so ist... Dann werden wir, wenn wir freie Bahn haben so viele Existenzenergien wie möglich sammeln, um einen neuen zukünftigen Plan vorzubereiten!“, freut sich Bel Poel und schwingt mit ihrer Kette herum.

Zurück im Kampf. Der vollendete Tomogora feuert aus seinem Horn einen gewaltigen Energiestrah ab. Yuji kann es zwar Blocken mit Blutsauger, wird aber durch die Wucht gegen die Wand geschleudert. Aus seiner Verletzung tropft blaue Glut heraus. „Verdammt, der hat das Reiji Maigo getroffen... Wenn das so weitergeht, werde ich Verschwinden...“, erschreckt er sich und rappelt sich hoch. Shana fliegt mit ihren Flügeln zu Megaluton und greift ihn mit einer Feuerklinge an, aber er krümmt seine Klauen und der Angriff verpufft. „Was? Ein uneingeschränkter Zauber?“, wundert sie sich und wird von einer Klaue getroffen. Sie donnert an einer Wand auf und verliert Blut aus ihrer Verletzung. Der Tomogara fährt aus sein Maul eine lange Nadel aus, die sich als Lichtklinge enttarnt und greift damit die Beiden an. Sie blocken ihn mit ihren Schwertern, haben aber Mühe das Gleichgewicht zu halten. „Ihr werdet mich niemals besiegen!“, sagt er und feuert wieder ein Energiestrah ab. Sie werden davon getroffen und die Explosion schleudert die Beiden an die Decke und sie fallen runter. Das Ende scheint nahe zu sein, wenn nicht Magery Daw in Bärengestalt durch eine Wand reinkommt und Megaluton sofort mit einem Feuerstrahl attackiert. Der setzt ebenfalls ein Strahl ein und sagt: „Übermittler des Leids und Klaue der Verwüstung... Ihr besiegt mich nie!“, brüllt er und verstärkt sein Strahl. Magery tut das gleiche und sie scheinen gleichstark zu sein. Yuji und Shana wachen von ihrer Ohnmacht auf und sehen, das der Kampf noch weitergeht. (Wir müssen zuerst sein Schild loswerden, sonst können wir ihn nicht direkt angreifen... er projiziert ihn mit seinen vorderen Klauen... Ich hab's! Die vorderen Klauen müssen verschwinden!), überlegt er und weist Shana darauf hin: „Shana! Wir müssen seine Klauen angreifen! Mit ihnen kann der Tomogara ein Schild errichten!“ „Ich verstehe... dann werden wir es mal tun!“, sagt sie ernst und Beide stürzen los. Wie erwartet errichten die Klauen ein Schild und versuchen, ihre Klingen zu blocken, was sie aber nicht schaffen und die Beiden einige Klauen abschneiden können. „So! Dein Schild ist nutzlos!“, sagt Shana versucht, das Horn abzuschneiden, was sie auch schafft. Der Gegner bäumt sich hoch vor Schmerz und wird von Magery's Flamenstrahl getroffen. Er kracht an der Wand auf und krümmt sich. Blaue Flammen tropfen aus seinen Wunden und er rührt sich nicht.

„Ich glaube nicht, das er Tod ist, da er nicht verbrennt...“, sagt Yuji und das bestätigt sich auch, weil Megaluton sich erhebt, seine Augenfarbe wechselt von grün zu rot, er leuchtet leicht rötlich und aus sein abgeschnittenen Horn schnellen viele rote Laserseile hervor, die alle aufspießen. „Oh nein! Er ist gerade im Begriff zu sterben, aber er will euch mit in den Tod ziehen!“, warnt Alastor. Die Drei versuchen sich zu wehren, doch es kommen immer mehr Laserseile und traktieren sie. „Ich werde nicht zulassen, dass ich alleine sterbe! Ihr werdet mit mir untergehen!!!“, verkündet der Tomogara wütend. Shana wird durch die Schmerzen ohnmächtig, doch Yuji führt den finalen Angriff aus: Er lädt Blutsauger mit seiner Kraft auf, so dass silberne Flammen es umhüllen und er wirft ihn mit voller Kraft Richtung Gegner. Das Schwert spießt ihn auf und er sagt seine letzten Worte: „Ihr seid stark... aber nicht stark genug, um Bal Masque aufzuhalten... Ich habe erkannt, dass mein Handeln falsch war... so nehme Mistess meine Kraft und... besiege sie für...“ und er geht in Flammen auf. Yuji erhält seine Existenzenergie und merkt, dass es ihn wieder gut geht. Er holt sein Schwert und geht zu Shana, um zu sehen, ob es ihr gut geht.

Auf einmal fängt es an überall zu Explodieren und Magery sagt: „Wir müssen raus! Sonst werden wir mitgesprengt!“ und schon teleportiert sie mit den Beiden aus den

Turm heraus.

Der explodiert daraufhin und alle Rinnen lösen sich in Flammen auf. Zu guter letzt verschwindet noch das Fusetzu und alle sind in Sicherheit.

„NEIIIIIN! Mein schöner Plan Mein schöner perfeekter Plan!“, kreischt der Professor vor Trauer und fügt hinzu „Zum vierten Mal wurden meine Pläne durchkreuzt! Die sind hartnäckiger als ich dachte!“ Was die anderen im Schloss tun: Sein Gejammer ignorieren.

Zurück im Zentrum von Misaki. Magery Daw und Marco begeben sich nach erfolgreicher Arbeit zurück nach hause und Yuji passt auf Shana auf, die während dessen wieder aufgewacht ist. „Yuji... haben wir gewonnen?“, fragt sie schwach. „Ja... wir haben es geschafft.“, antwortet er und lächelt. Da bemerkt sie, dass sie auf sein Schoß liegt, wird rot und springt auf. (Whaaa!!! Das darf doch nicht wahr sein... Ich hab auf sein Schoß geschlafen), stellt sie entsetzt fest und fügt hinzu: (Aber es war schön...)

Remie erscheint und beglückwünscht die Beiden: „Ihr habt das gut gemacht. Seit den letzten Mal seid ihr viel stärker geworden und arbeitet perfekt als Team zusammen!“ und fügt hinzu: „Ich werde mich mal wieder auf den Weg machen, um in dieser Stadt nach schwachen Fackeln zu suchen.“ „Warten sie mal Remie! Ich will mich bei ihnen bedanken!“, bedankt sich Yuji höflich mit einer Verbeugung. Und schon ist er verschwunden.

„Ach ja Shana... du hattest doch gefragt, ob nicht bei mir übernachten willst oder? Dan kannst du es auch!“, verkündet er. Bei dieser Antwort freut sie sich sehr und schmiegt sich mit „Danke Yuji“ an ihn ran.

Kazumi ist zur gleichen Zeit mit ihren Hund unterwegs und als sie im Zentrum die Beiden sieht, fängt es an im Herzen zu schmerzen (Wieso tut es noch so weh? Ich habe doch verloren... aber ich liebe ihn ja immer noch... was soll ich tun...)

So das warst erst mal! Ich hoffe es hat euch gefallen! ^^